

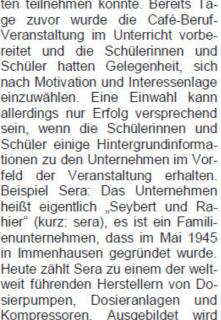
Das 17. Café Beruf

Ein wichtiger Baustein der Berufsorientierung an der HGS



uch beim 17. Café Beruf wurde den Eltern, den Vorabgangsschülern sowie den Lehrern eine Menge an vielfältigen Informationen rund um die Berufswahl geboten. Drei regionale Unternehmen (REWE-Markt Grebenstein, Sera aus Immenhausen, VW Coaching aus Baunatal) haben dem interessierten Publikum in insgesamt vier workshop-Angeboten mehr als 12 verschiedene Berufsbilder vorstellen können. Dabei gab es auch ein spezielles Angebot mit dem Titel "Mädchen in technischen Berufen". Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Unternehmensvertreter im Plenum ging es anschließend von der Aula in die Klassenräume, wobei jeder Schüler an zwei Angebo-

ten teilnehmen konnte. Bereits Tage zuvor wurde die Café-Berufreitet und die Schülerinnen und nach Motivation und Interessenlage feld der Veranstaltung erhalten. Beispiel Sera: Das Unternehmen heißt eigentlich "Seybert und Rahier" (kurz: sera), es ist ein Familiin Immenhausen gegründet wurde. Heute zählt Sera zu einem der weltweit führenden Herstellern von Do-Kompressoren. Ausgebildet wird





Berufen in acht [Industriekaufmann/-frau, Technischer Zeichner (m/w), Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (m/w), Fachkraft für Lagerlogistik (m/w), Mechatroniker (m/w), Produktionstechnologe (m/w), Industrie- und Zerspanungsmechaniker(m/w)]. Zudem ist eine Ausbildung an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mannheim (DHBW) möglich, Abschluss: Bachelor of Engineering (m/w).

Ähnlich viele Möglichkeiten hat auch Volkswagen zu bieten. In diesem Zusammenhang ist an diesem Abend ein wichtiger Satz gefallen, der nicht nur die Schülerinnen und Schüler im Hauptschulzweig von Bedeutung ist, sondern auch die Realschüler aufzurütteln vermag: Zitat Herr Schaupeter, Ausbildungsleiter bei VW: "Ich nehme lieber einen guten Hauptschüler, als einen schlechten Realschüler!"

Übrigens: Das Catering beim Café Beruf wurde dieses Mal von der Klasse R9a übernommen.

Jochen Feuring



